

Vidauban. Nach den Juniorinnen gewannen auch die bereits etwas älteren deutschen Jungen Reiterinnen bei den Dressur-Europameisterschaften im südfranzösischen Vidauban die Mannschafts-Goldmedaille.

Der Nachwuchs ist bereit, das Erbe großer deutscher Dressurreiter antreten zu können. Wie etwas zeitlich früher die Juniorinnen gewann das Quartett in der Besetzung Claire Louise Averkorn (Nottuln) auf Condio B, Vivien Niemann (Walldorf bei Heidelberg) auf Don Vertino, Anna-Christina Abbelen (Kempen bei Krefeld) und Bianca Nowag (Ostbevern bei Warendorf) auf Fair Play mit 221,42 Prozentpunkten die Mannschafts-Goldmedaille bei den Jungen Reitern. Im Gegensatz zur Junioren-Equipe fiel der Vorsprung gegenüber der Auswahl der Niederlande (221,105) wesentlich knapper aus. Bronze ging an das schwedische Team (215,026).

Auf den weiteren Plätzen landeten Dänemark (210,001), Belgien (208,816), die Schweiz (206,316), Großbritannien (204,137), Russland (203,579), Finnland (198,973), Italien (198,579), Österreich (197,553) und Polen (196,789). Insgesamt waren 17 Mannschaften am Start.